

Feuerwehr Pirkensee beschafft Wärmebildkamera

PIRKENSEE. Dank großzügiger Spenden der eigenen Aktiven und ansässiger Firmen konnte die Feuerwehr in Pirkensee eine Wärmebildkamera anschaffen. Damit haben sich die Aktiven einen langgehegten Wunsch erfüllt – und zwar vollständig über Spendengelder und einen Zuschuss der Regierung, wie Kommandant Thomas Billmeier erklärte. In den Genuss des Zuschusses der Regierung kam die Wehr durch Unterstützung der Stadt.

Das Gerät dient vor allem Atemschutzträgern zum Auffinden von vermissten Personen in verrauchten Gebäuden, aber auch um Glutnester zu lokalisieren und diese gezielt zu bekämpfen. Durch den Einsatz einer Wärmebildkamera können die Folgeschäden, die durch das Löschwasser entstehen, enorm reduziert werden. Weiterer Punkt, der für die Anschaffung sprach, ist die Suche nach vermissten Personen. So können Personen, die aus einem Fahrzeug geschleudert wurden, ausfindig gemacht und damit zeitnah und schnell weitere Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden.



Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Kommandant Thomas Billmeier bei der Übergabe der Kamera.

Um die Vereinskasse für den bevorstehenden Gerätehausanbau zu schonen, hatte sich Billmeier auf die Suche nach Spenden gemacht und bei Aktiven wie Firmen um Unterstützung geworben. Man entschied sich für die Marke Flir, die aktuell das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. (bor)